

Sprachbarrieren auf der Baustelle ...

Im Alltag auf den Baustellen mit ihren Mitarbeitern aus vielen unterschiedlichen Herkunftsländern gibt es viele weitere Situationen, in denen präzise sprachliche Kommunikation von Nöten ist und das Zeigen mit dem Finger nicht mehr ausreicht ... | VON CHRISTOPH JANEBA

In der Baubranche war es schon fast immer üblich, daß Mitarbeiter, Führungs- und Hilfskräfte aus verschiedenen Herkunftsländern und Kulturkreisen zusammenarbeiten und miteinander auskommen müssen. Einfach mit dem Finger auf etwas zeigen und dann an die Arbeit gehen, das funktioniert nur in Ausnahmefällen wie dem Abladen von einzelnen schweren Zementsäcken, die auf den Schultern in eines der oberen Stockwerke getragen werden müssen.

Wie man sich am Bau verständigt

Ob zwischen den einzelnen Mitarbeitern oder bei der Vermittlung und Anordnung von konkreten Arbeitsaufträgen sind in der Regel mehr als ein paar stumme Anweisungen gefragt. Es sind also Mitteilungen per Sprache notwendig, um die einzelnen Arbeitsaufträge ausführen zu können. Neben konkreten Anweisungen zur Umsetzung bestimmter Arbeiten handelt es sich auch um Fragen der Sicherheit und der Abwicklung umfangreicher Aktivitäten, wie zum Beispiel dem Hochziehen von Holzverschalungen für das Eingießen von Betonmauern und Zwischendecken. Die jeweiligen Arbeitsschritte wiederholen sich sehr oft, müssen aber schon aus Sicherheitsgründen sehr aufmerksam erledigt werden.

Die einzelnen Arbeiten am Bau können sehr unterschiedlich und körperlich sehr anstrengend sein, sodaß permanente Kontrollen nötig sind. Elektronische Arbeits-

Kommunikationsmittel können die laufende Sicherheit erhöhen. Sie dienen auch dazu, die Verständigung zwischen den oft wechselnden Mitarbeitern zu erhöhen und dafür zu sorgen, daß die Arbeitsanweisungen verstanden und dann auch korrekt ausgeführt werden.

Bau ist nicht gleich Bau

Auf Baustellen steht man den ganzen Tag auf den Beinen, manchmal sogar weit oben wie im Ausbauhandwerk bei den Dachdeckern. Zu den vielfältigen Aufgaben von Dachdeckern gehören etwa auch Holzkonstruktionen für Dachstühle oder das Abdecken der Dachflächen von Dachziegeln. Auch die Zimmerleute arbeiten auf verschiedenen Leitern und Gerüsten und montieren Fenster, Türen und Treppen in gemeinsamer Arbeit. Die Gerüstbauer machen solche Arbeit auf dem Bau erst möglich. Sie sind für den Auf- und Abbau von Arbeits- und Schutzgerüsten zuständig und tragen damit viel Verantwortung. Spezielle Berufe wie zum Beispiel Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer kümmern sich hier in gemeinsamer Arbeit um die Details. Wenn Mitglieder von Arbeitsgruppen bei all diesen besonderen Tätigkeiten unterschiedliche



Sprachen zur Kommunikation verwenden, können Mißverständnisse schnell zu kostspieligen Fehlern, Verzögerungen und Sicherheitsrisiken führen. Technische Lösungen, mit denen Arbeitsanweisungen sowie Fragen und Antworten konkret übersetzt und verstanden werden, erhöhen die Sicherheit am Arbeitsplatz und sorgen für die korrekte Fertigstellung von einzelnen Arbeitsschritten und komplexen Prozessen. Die Übersetzungen sollten in Echtzeit und von einem benutzerfreundlichen Gerät erledigt werden – das bedeutet auch, daß keine aufwendigen Lernprozesse notwendig sind.

Wesentlich ist, daß in konkreten Situationen sofort nachvollzogen werden kann, was von anderen Personen in deren Sprache gesagt oder gefragt wird. Indem Mitarbeiter an Baustellen mit solchen Geräten ausgestattet werden, sorgen Arbeitgeber für eine unbehinderte Kommunikation zwischen ihren Mitarbeitern, die oft keine gemeinsamen Sprachen beherrschen. Doch gerade die permanente >>

»» Verständigung ist besonders an großen und oft unübersichtlichen Baustellen unbedingt erforderlich.

Integration ganz praktisch

Hilfsmittel zur Unterstützung der Eingliederung von Ausländern – oder auch zwischen ausländischen Kollegen untereinander – bieten mobile, bidirektionale Übersetzungsgeräte. Moderne Lösungen sind kleiner als ein Mobiltelefon und zugleich robuster. Sie sind in der Lage, bis über 80 Sprachen sowohl in Audio als auch in Text unmittelbar zu übersetzen. Für Anwender ohne umfassende Sprachkenntnisse wird so sehr schnell klar, was jeweils gefragt oder gesagt wird.

Die auf leichte Bedienung ausgelegten Lösungen können die alltägliche Kommunikation zwischen Mitarbeitern mit unterschiedlichen Muttersprachen bzw. Sprachkenntnissen erheblich vereinfachen. Einige Anbieter haben Schutzhüllen, Displayschutz und Befestigungen für Schlaufen im Angebot und bieten mit langen Akkulaufzeiten, einer Ein-Knopf-Bedienung alles an, was für die Geräte im Alltag, auf dem Bau und im Handwerk notwendig ist. Da die Geräte für die Übersetzung durch eine



integrierte SIM-Card eine Verbindung zum Internet herstellen, sollten Entscheider beim Kauf auch das Thema Datenschutz nicht vergessen. Erste Anbieter haben sich darauf eingestellt und Lösungen auf den Markt gebracht, die selbst die hohen Anforderungen der DSGVO erfüllen. <<

Noch Fragen?

https://www.pocketalk.com/de_de/